

FRANK MAIER. MELON MAN & CRAB SHAKES

23.02. – 27.04.2017





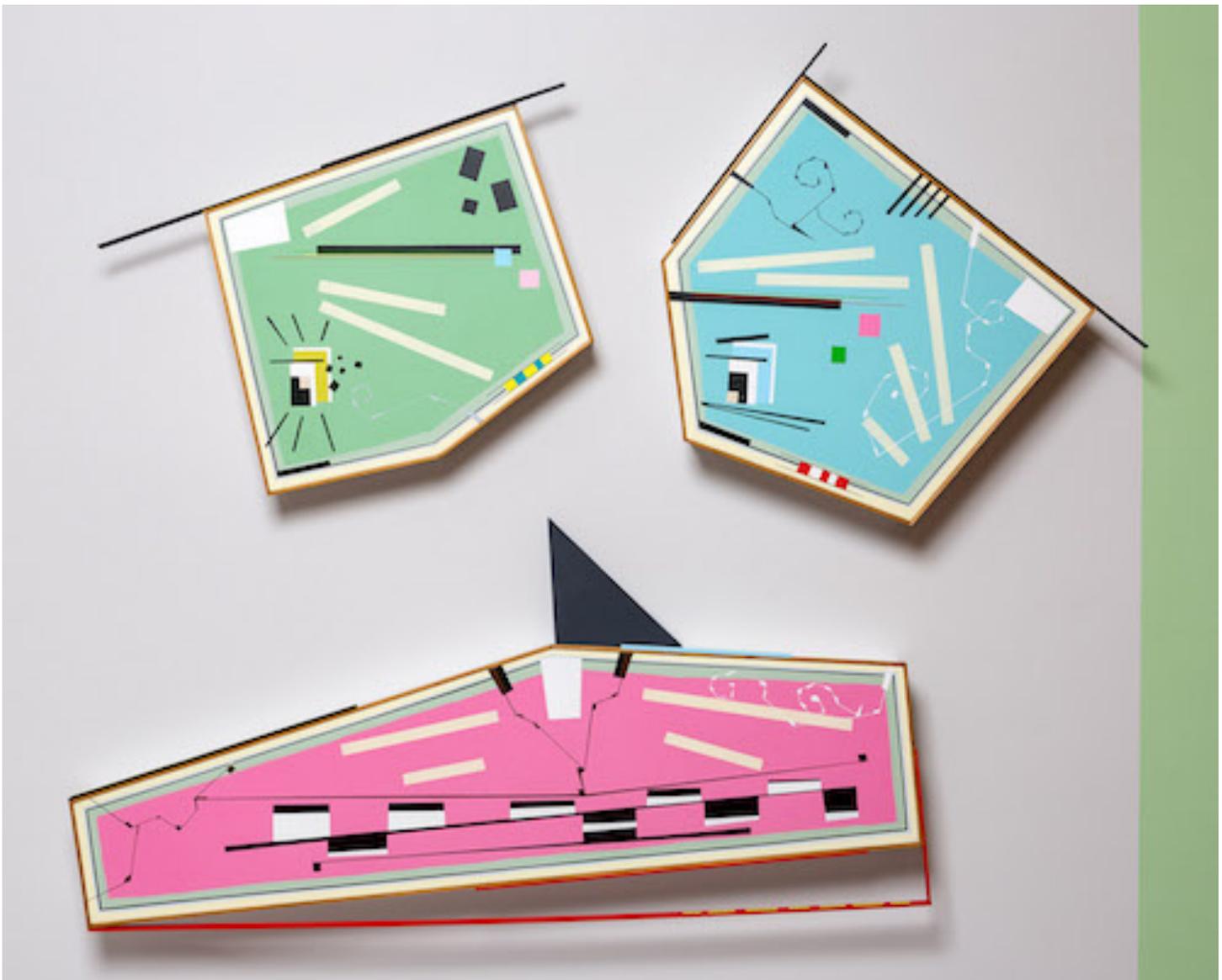
Ausstellungsansicht



Ausstellungsansicht



Ausstellungsansicht



Melon Man, 2016 (4-teilig)

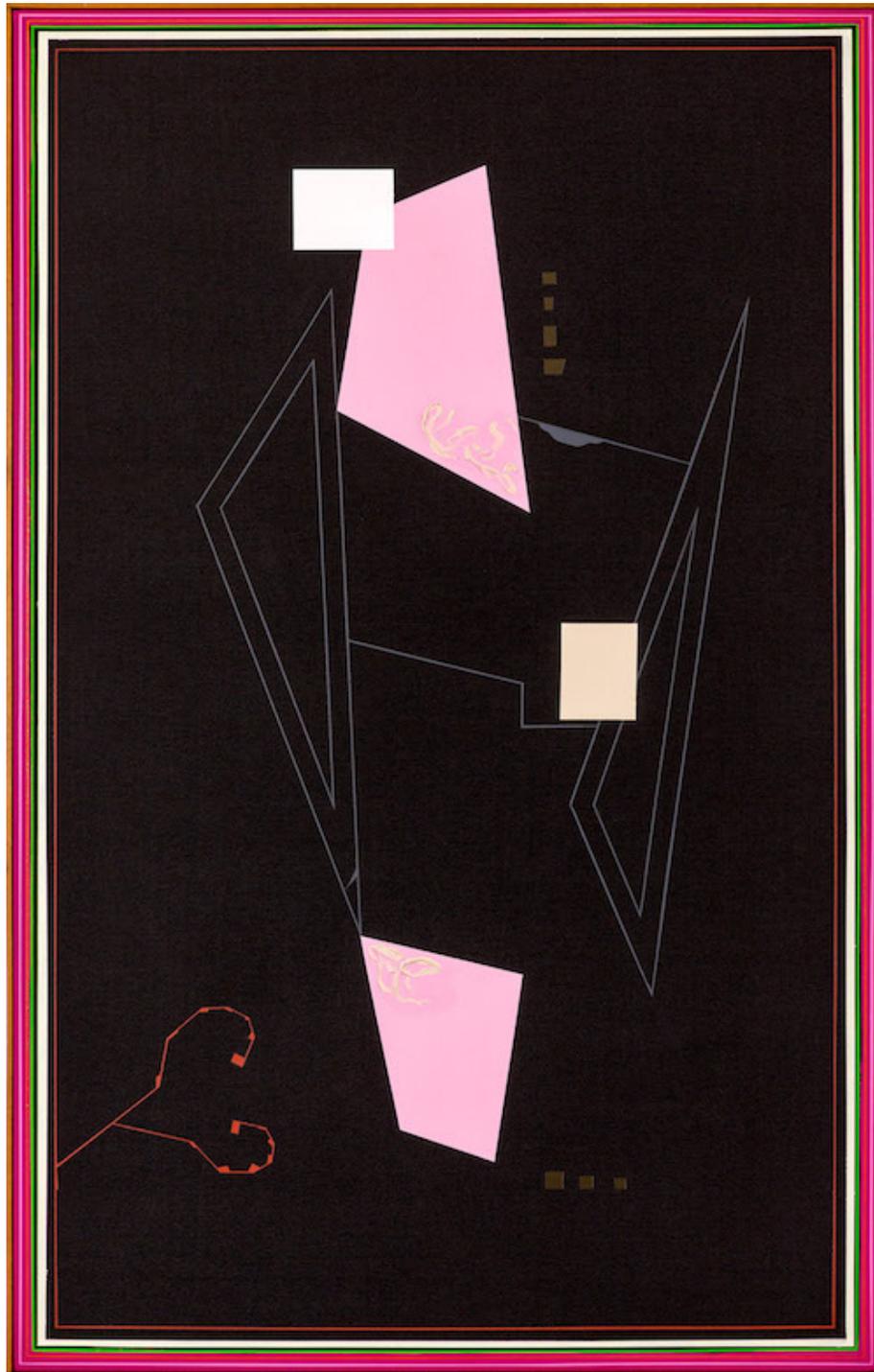
Je Acryl auf Nessel, lackierter Holzkasten, Holz bemalt
ca. 200 x 170 x 11 cm

Drawing Room
Hofweg 6
22085 Hamburg

Telefon: 0049 40 55 89 57 24
contact@drawingroom-hamburg.de
www.drawingroom-hamburg.de



Ausstellungsansicht: Melon Man, 2016 und Crab (skeleton), 2016

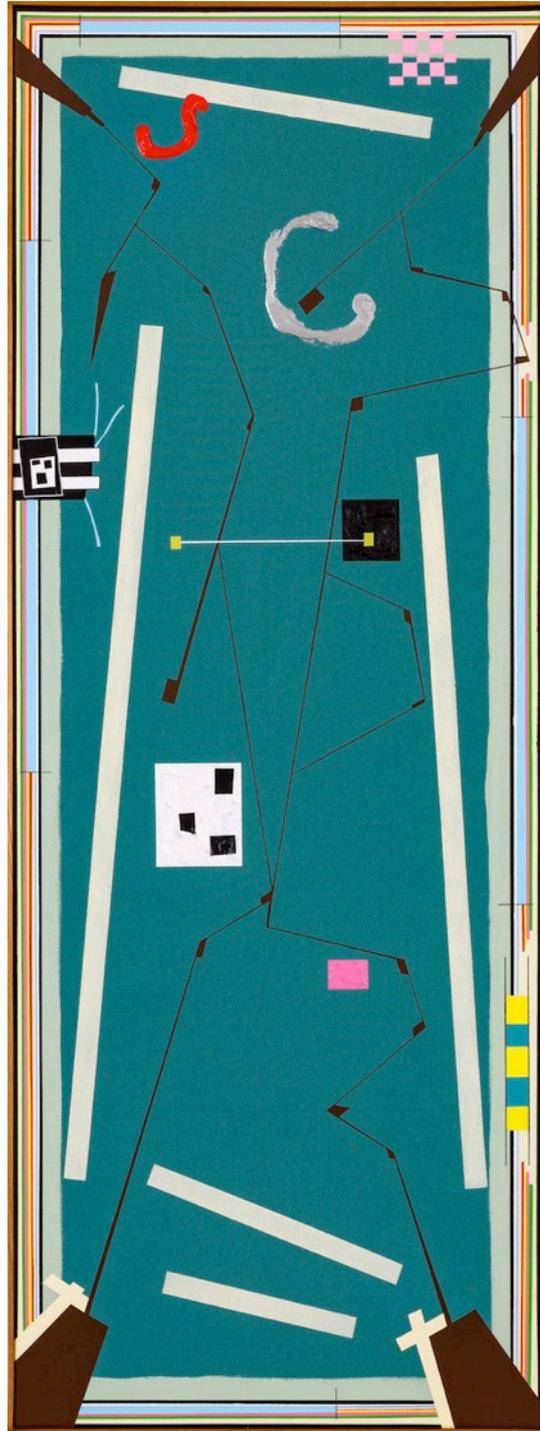


Crab (skeleton), 2016

Acryl auf Nessel, lackierter Holzkasten, Rahmenleisten
130 x 82 x 9,5 cm

Drawing Room
Hofweg 6
22085 Hamburg

Telefon: 0049 40 55 89 57 24
contact@drawingroom-hamburg.de
www.drawingroom-hamburg.de

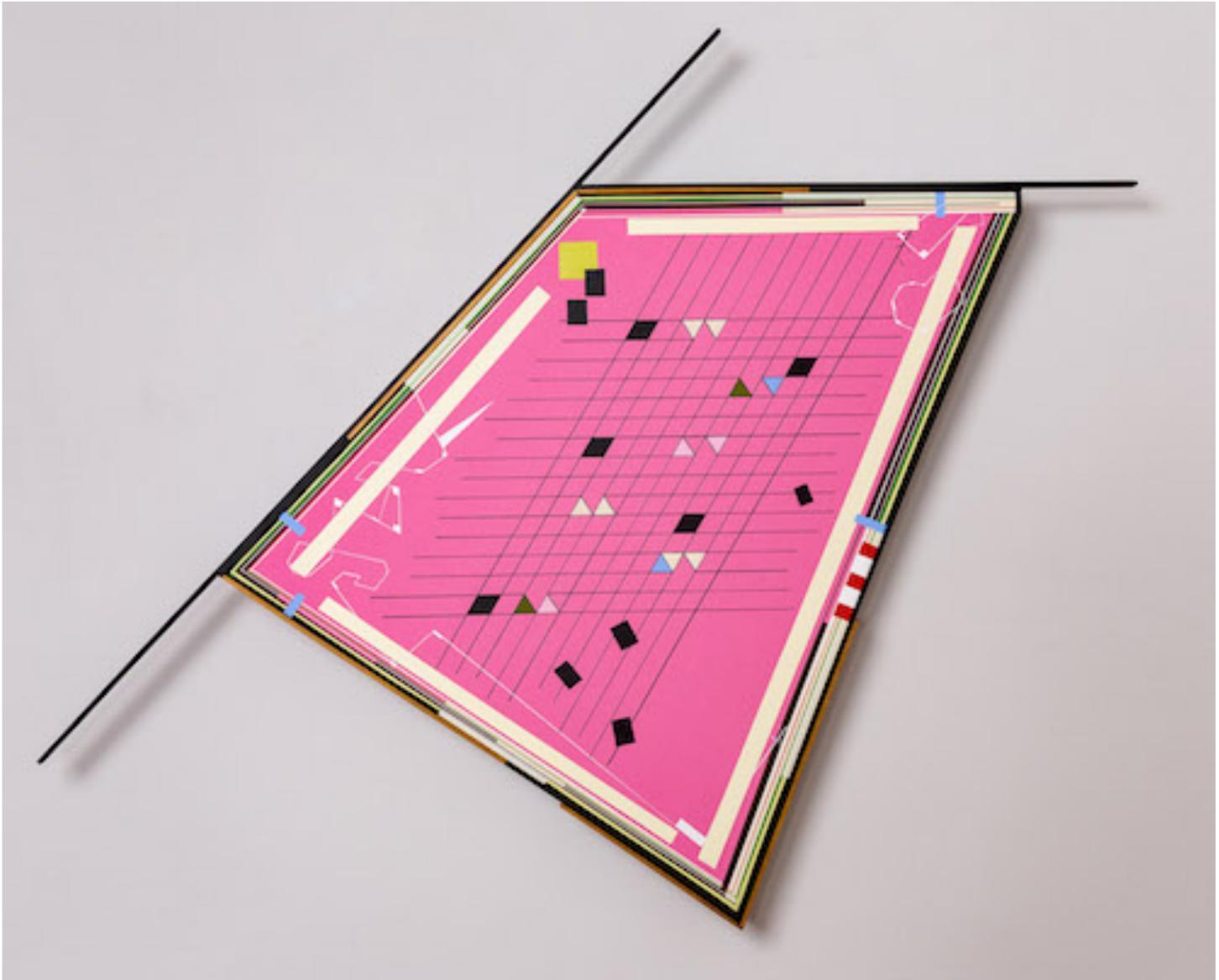


Information City, 2016

Acryl auf Nessel, lackierter Holzkasten, Rahmenleisten
130 x 48 x 7,5 cm

Drawing Room
Hofweg 6
22085 Hamburg

Telefon: 0049 40 55 89 57 24
contact@drawingroom-hamburg.de
www.drawingroom-hamburg.de



Melon, 2016
Acryl auf Nessel, lackierter Holzkasten, Rahmenleisten
92 x 110 x 6 cm

Drawing Room



Drawing Room
Hofweg 6
22085 Hamburg

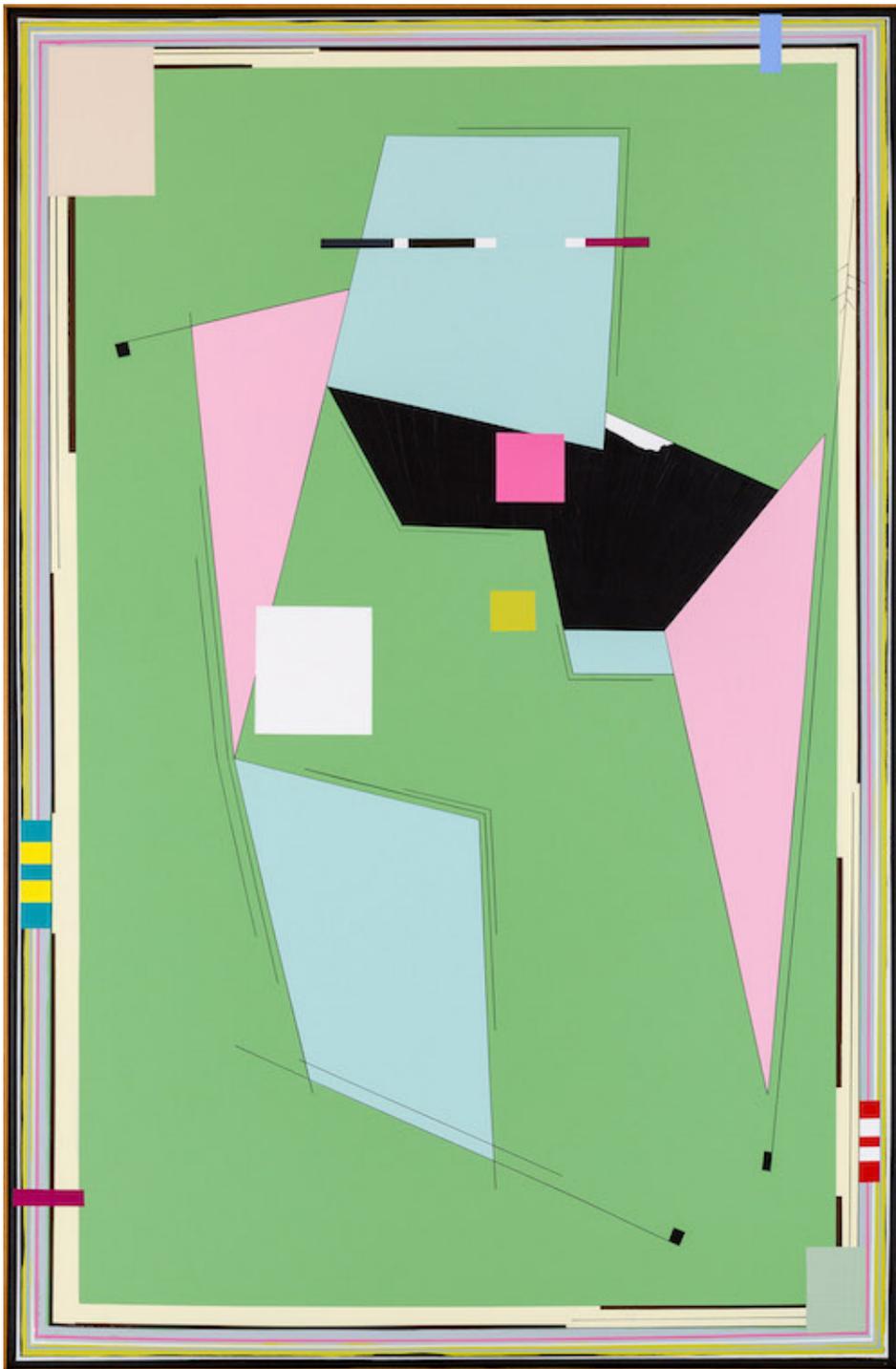
Telefon: 0049 40 55 89 57 24
contact@drawingroom-hamburg.de
www.drawingroom-hamburg.de



Pelikan Serie Nr. 5, 2015
Acryl auf Nessel, lackierter Holzkasten, Rahmenleisten
129,5 x 78,5 x 6,5 cm



In allen Ecken soll Liebe drin stecken, 2015
Acryl auf Nessel, lackierter Holzkasten, Rahmenleisten
130 x 106 x 8,5 cm



Crab, 2015

Acryl auf Nessel, lackierter Holzkasten, Rahmenleisten
126 x 82 x 8,5 cm

Drawing Room
Hofweg 6
22085 Hamburg

Telefon: 0049 40 55 89 57 24
contact@drawingroom-hamburg.de
www.drawingroom-hamburg.de



Crab, 2015

Acryl auf Nessel, lackierter Holzkasten, Rahmenleisten
64,5 x 49,5 x 5,5 cm

Drawing Room
Hofweg 6
22085 Hamburg

Telefon: 0049 40 55 89 57 24
contact@drawingroom-hamburg.de
www.drawingroom-hamburg.de



In seinen farbintensiven, retro-modernistischen Bildern zeigt uns Frank Maier (*1966 Stuttgart), dass Wirklichkeit im Bild mit ästhetischen Mitteln vom Künstler hergestellt und neu erfunden wird. In seinem Werkkomplex der „Crabs“ übersetzt Maier beim Vorgang des Malens die konkrete Realität der Krabbe in die ganz andere Sprache des Bildes mit ihrer eigenen Syntax. Seine Malerei ist ein Austarieren von Flächen, die zueinander in Beziehung gesetzt und durch Linien verbunden und überlagert werden, bis sie ein Eigenleben entwickeln, eine eigene Dynamik, welche die Komposition mit Leben füllt. Für Frank Maier zeigt ein gemaltes Bild nicht die Welt per se, sondern ist selbst ein Stück Welt, eingebunden in ein größeres Geflecht von Beziehungen. Das Bild ist für ihn eine eigenständige Kategorie, denn es vermittelt nicht mehr und nicht weniger als das, was es ist.

Kurzvita:

1966 in Stuttgart geboren, lebt und arbeitet **Frank Maier** in Berlin. Nach seinem Studium der Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe von 1989 bis 1995 folgte 1996 u. a. ein Aufenthalt in Wien (Landesgraduiertenstipendium Baden-Württemberg). Werke von Frank Maier sind u.a. in den folgenden Sammlungen vertreten: Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München, Kienzle Art Foundation, Berlin.

Einzel- und Gruppenausstellungen (Auswahl):

2016 Kunstverein am Rosa-Luxemburg-Platz, Berlin (E) **2015** L'oiseau présente, Berlin und Kunstverein Schwäbisch Hall (G), Laura Mars Gallery, Berlin (E) **2014** Beers Contemporary, London (G), One Art Space, New York (G), salondergegenwart, Hamburg (G) **2012** Kienzle Art Foundation, Berlin (E), SNO contemporary projects, Sydney (G) **2011** Brandenburgischer Kunstverein, Potsdam (E)

Abbildungen: Courtesy Frank Maier und Drawing Room, Hamburg
Fotos: Helge Mundt, Hamburg